



Reisemedizinische Vorsorge

Ein gelungener Urlaub – was ist das?

**Sightseeing und Sonne?
Ein Spaziergang am Strand?
Der Blick aufs Meer?
Träumen unter Palmen?**

Ein gelungener Urlaub schenkt uns Power und Inspiration.

Damit Körper, Geist und Seele unbeschwert neue Kraft schöpfen können, sollten Sie vor der Reise einige Dinge mit Ihrem Arzt besprechen. Ob idyllische Familienferien im Blockhaus irgendwo direkt am See, Flitterwochen in der Karibik oder Trekking-Abenteuer durch die Anden – außerhalb des heimischen Umfelds geraten wir mit einer völlig anders gearteten mikrobiellen Flora in Kontakt. Reisende, die sich vor dem Urlaub nicht nur über Land und Leute informieren, sondern auch über Gesundheitsschutz, können sehr viel entspannter das Weite suchen!



Über »Risiken und Nebenwirkungen« Ihres Urlaubsziels fragen Sie Ihren Arzt

Die epidemiologische Situation ändert sich weltweit ständig. Fragen Sie Ihren Arzt, er kennt die regelmäßig aktualisierten Empfehlungen der Experten und weiß,

- welche besonderen Gesundheitsgefahren in der Ferienregion bestehen
- ob und welche Schutzimpfungen erforderlich sind
- wann eine Impfung erfolgen muss, damit sie Schutz bieten kann.

Die reisemedizinischen Standardimpfungen sind übrigens auch für zuhause sehr angeraten, jeder sollte sie haben:

- Tetanus (Wundstarrkrampf)
- Diphtherie
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)

Bei Fernreisen können noch einige weitere Impfungen bzw. vorbeugende, prophylaktische Maßnahmen hinzukommen, etwa gegen Malaria, Typhus oder Hepatitis A.

Selbstverständlich? Leider nicht!

Acht von zehn Bundesbürgern wissen nicht, wann sie zuletzt geimpft worden sind. Und von denen, die sich erinnern können, hat jeder Fünfte zuletzt vor mehreren Jahren einen Impftermin wahrgenommen. Das hat das »Institut für Rationelle Psychologie« in Stuttgart

Sind Sie ausreichend geschützt?

festgestellt. Und Sie? Sind Sie sicher, ob Sie gegen diese gefährlichen Infektionskrankheiten zurzeit ausreichend geschützt sind? Ist Ihnen das egal, weil der Arzt doch einfach gleich impfen kann – auch ohne über den unklaren oder unvollständigen Impfstatus seiner Patienten genau Bescheid zu wissen? Das kann er natürlich tun.

Trotzdem kann es sehr sinnvoll sein, vor einer auffrischenden Reiseimpfung erst einmal zu klären, gegen welche Krankheiten Ihr Körper bereits Antikörper gebildet hat. Und ob die Menge ausreicht, um einer Infektion Paroli zu bieten.

Viel hilft viel? Nicht bei Impfungen!

Denn:

- **Es gibt so genannte Non-Responder, das heißt:**

Patienten, deren Immunsystem sich von einer Impfung weniger stark anregen lässt, als dies bei anderen Menschen der Fall ist.

Mögliche Folge: Trotz regelmäßiger Impfungen können zu wenige Antikörper vorhanden sein, um eine Infektion sicher zu verhindern.

- **Zu häufiges Impfen ist nicht gesund:**

Viel hilft durchaus nicht immer viel. Haben Sie zum Beispiel nach der Tetanus-Grundimmunisierung immer mal wieder bei Verletzungen



eine Tetanuspritze bekommen? Dann könnte eine neuerliche Auffrischung zur Reiseprophylaxe eine Über-Immunsierung bedeuten. Mögliche Folge: Lokale Reaktionen wie Hautrötungen oder Schwellungen. Außerdem sind Allergien gegen die Hilfsstoffe des Impfmittels möglich.

Die kostenpflichtige Ermittlung des »Impfstatus Reiseprophylaxe« ist eine Abwägung wert, wenn Sie

- eine Über-Immunsierung mit den potenziellen Nebenwirkungen sicher ausschließen wollen.
- oder aber Gewissheit über einen ausreichenden Immunschutz haben wollen.



Reisemedizinische Vorsorge

Gerne stehen wir Ihnen
für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Praxisteam:

Praxisstempel



Partner in der Gesundheitsvorsorge.

kostenfreie Servicenummer:
08000 -796522
synlab

www.synlab.de
info@synlab.de

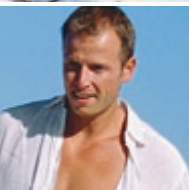


© synlab GmbH • Irrtümer und Änderungen vorbehalten



Gute Gesundheit

wünscht Ihnen
Ihr Praxisteam!



Individuelle Vorsorge